

Inklusive Gemeinden in Schleswig-Holstein



Inklusion im PARITÄTISCHEN SH

Wir bieten Ihnen:

Da jede Situation, jede Intention und jede Struktur einzigartig ist, hat jede Person, jedes Netzwerk und jede Region ganz unterschiedliche Bedarfe.

Daher arbeiten wir sehr individuell und erarbeiten mit den Beteiligten im Vorfeld der eigentlichen Aktivitäten jeweils ein Profil für einen persönlich zugeschnittenen Prozess.

In unserer Angebotspalette bieten wir bspw.:

- Vorträge und Schulungen nach Bedarf
- Beratung und Begleitung Ihres Prozesses
- Durchführung von kleineren Projektentwicklungsworkshops
- Vermittlung von Strategien zur Vernetzung mit anderen Akteuren z.B. aus Zivilverbänden, Verwaltung, Politik, Wirtschaft
- Aufbau von Sozialraumprojekten
- Durchführung von ein- bis zweitägigen Workshops zur inklusiven Gemeinde
- Expertenwissen zu ausgesuchten Themen, wie zum Beispiel:
 - Gewinnung von Freiwilligen
 - Projektplanungsmethoden
 - Moderation
 - Netzwerkarbeit
 - Ausbildung zur Nachbarschaftsmoderatorin bzw. zum Nachbarschaftsmoderatoren

Sprechen Sie uns an!

Wir sprechen alles mit Ihnen durch, klären offene Fragen, übernehmen die Moderation ihrer Workshops und begleiten Sie im Prozess.



PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND
SCHLESWIG-HOLSTEIN e.V.

Zum Brook 4

24143 Kiel

Tel. 0431 / 56 02 - 0

www.paritaet-sh.org

Nicole Richter

Telefon: +49 (0) 431 - 5602 -60

Telefax: + 49 (0) 431 - 5602 -88-66

E-Mail: richter@paritaet-sh.org



Antje Oltrogge

Telefon: +49 (0) 431 - 5602 -41

Telefax: + 49 (0) 431 - 5602 -88-41

E-Mail: oltrogge@paritaet-sh.org



Holger Wittig-Koppe

Telefon: +49 (0) 431 - 5602 -76

Telefax: + 49 (0) 431 - 5602 -88-76

E-Mail: wittig@paritaet-sh.org



Sie wünschen sich inklusive Strukturen in ihrem Ort bzw. in Ihrer Stadt? Wir helfen Ihnen dabei!

Die Welt ist bunt und bunt ist schön.

So die gängige Redensart.

In den Städten und auf dem Land - überall leben ganz verschiedene Menschen miteinander: alte und junge, arme und reiche, deutsche und nichtdeutsche, behinderte und gesunde.

Selbst die Statistiken belegen es mittlerweile: „Es ist normal, verschieden zu sein“ - Heterogenität ist Realität.

Diese Vielfalt ist schön, stellt uns aber auch vor Herausforderungen.

Denn: Anders sein kann auch zu Verunsicherungen führen oder sogar Angst machen.

Das zeigt sich zum Beispiel in Ausgrenzungsprozessen von Menschen mit Behinderung oder mit Migrationshintergrund.

Ein gutes Zusammenleben aller Menschen gelingt nur, wenn die eigene Vielfalt im Gemeinwesen geschätzt und als Ressource genutzt wird.

Vielfalt macht stark!

Darum gibt es für uns nur eine gesellschaftliche Leitidee:

Die Inklusion, in der jeder Mensch in seiner Individualität akzeptiert wird und im vollen Umfang an der Gemeinschaft teilhaben kann!

Wie kann Inklusion Wirklichkeit werden?

Mit unserer Unterstützung möchten wir Menschen ermutigen, Eigeninitiative und Engagement zu entwickeln, um ihren persönlichen Sozialraum lebenswerter und inklusiver zu gestalten.

Ergebnisse des Engagements können beispielsweise sein:

- kleine inklusive Projekte, die selbst evtl. mit Beteiligung anderer durchgeführt werden
- die Bildung eines Bürgernetzes zur Aktivierung weiterer Freiwilliger
- die Ausbildung und der Einsatz von Nachbarschaftsmoderatorinnen und -Moderatoren, die neu entstehende Netzwerke koordinieren und begleiten
- ein Workshop unter der Beteiligung von Akteuren aus den verschiedenen Bereichen, wie Zivilgesellschaft, Verwaltung, Politik, Wirtschaft mit dem Ziel, Strategien für ein inklusives Gemeinwesen zu entwickeln

Neben dem bürgerschaftlichen Engagement wird die Vernetzung zivilgesellschaftlicher Akteure, aber auch die Bildung von Verantwortungspartnerschaften wichtige Ressourcen bei der Ausgestaltung inklusiver Sozialräume sein.



Wer kann sich beteiligen?

Das wichtigste zuerst:

Jede und jeder kann etwas tun und jeder Beitrag zählt.

- Sie haben als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter in der Kommunalverwaltung oder als Mitglied einer Fraktion den öffentlichen Auftrag, sich für inklusive Strukturen einzusetzen?
- Sie erleben in Ihrer Arbeit vor Ort tagtägliche Ausgrenzung Ihrer Klientel und möchten daran etwas ändern?
- Sie sind bereits bürgerschaftlich engagiert und wollen sich alleine oder mit Ihren Mitstreiterinnen intensiver mit dem Thema Inklusion befassen?

Wenden Sie sich an uns! Wir unterstützen Sie!